

# AM PUNKT.

Ausgabe 02 | November 2015  
Erscheinungsort Amstetten

volkspartei  
amstetten



**Anton Geister**  
Ortsparteiobmann von  
Ulmerfeld/Hausmening/Neufurth

**Reinhard Aigner**  
Ortsparteiobmann von  
Amstetten

**Dieter Funke**  
Vizebürgermeister

**Andreas Gruber**  
Gemeindeparteiobmann

## Starke Wurzeln. Klare Ziele.



Liebe Mitbürgerinnen und  
Mitbürger!

*Wir wollen allen helfen die Hilfe brauchen!  
Dieser Ausspruch ging in den vergangenen Wochen und  
Monaten sehr vielen Entscheidungsträgern und  
Politikern über die Lippen. Im Folgenden will ich diese  
allgemeine Aussage für die Volkspartei Amstetten  
konkretisieren.*

*Wer als Flüchtling aus einem Kriegsgebiet geflohen ist  
und Hab und Gut zurück gelassen hat, um sein Leben zu  
retten, kann sich unserer Hilfe sicher sein. In gleicher  
Weise muss sich jeder Österreicher darauf verlassen  
können, dass auch ihm geholfen wird, wenn er in eine  
Notlage geschlittert ist, Schicksalsschläge einstecken  
musste oder Existenzängste hat. Für Not leidende  
Menschen und Familien muss Hilfe gewährleistet sein -  
egal ob aus Syrien, Afghanistan oder Österreich.*

*Davon zu unterscheiden sind jedoch Wirtschafts-  
flüchtlinge und Asylwerber, die unter falschen Angaben  
nach Österreich kommen. Ihnen ist der Aufenthalt zu  
untersagen.*

*Österreicherinnen und Österreicher haben in  
Krisensituationen wiederholt ihre Hilfsbereitschaft  
bewiesen. Leider stößt nun die Aufnahmefähigkeit  
unseres Landes an ihre Grenzen. Die Politik muss klar  
Position beziehen und unkontrollierte Einwanderung  
stoppen. Nur so können wir die Identität unseres Landes  
und unsere christlich sozialen Werte für nachfolgende  
Generationen bewahren um ein gedeihliches  
Miteinander verschiedener Kulturen gewährleisten.*

*Dafür setze ich mich ein!*

Ihr

**Dieter Funke**  
Vizebürgermeister



Liebe Amstettnerinnen und  
Amstettner!

*Mit diesem Vorwort beginnt für mich eine neue Phase  
meiner politischen Arbeit. Ich darf mich ihnen hiermit  
als neuer Gemeindeparteiobmann der Volkspartei  
Amstetten vorstellen.*

*Mit der einstimmigen Wahl gaben mir die Mitglieder  
der Volkspartei Amstetten einen Vertrauensvorschuss,  
den ich durch meine Ideen, meiner Mitarbeit in den  
Gremien der Stadtgemeinde und vor allem als  
Ansprechpartner für Sie gerecht werde möchte.*

*Mit dieser Wahl wurde auch ein Erneuerungsprozess  
der Volkspartei Amstetten abgeschlossen.  
So übernahm mein Vorgänger StR Anton Geister die  
Ortspartei Ulmerfeld/Hausmening/Neufurth und GR  
Reinhard Aigner die Ortspartei Amstetten. Aber nicht  
nur an den Spitzen der Ortsteile, auch in den  
Vorständen gibt es eine Reihe von neuen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ihr Wissen und  
ihre Erfahrungen in die gemeinsame Arbeit einbringen  
und dafür möchte ich mich herzlich an dieser Stelle  
bedanken.*

*Mit der Unterstützung meines Teams werde ich sehr  
gerne für unsere Heimatgemeinde arbeiten und für Sie  
ein Ansprechpartner für Ihre Anliegen und Sorgen sein.  
Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns  
über unsere Homepage [www.volkspartei-amstetten.at](http://www.volkspartei-amstetten.at)  
oder über unser Bürgertelefon unter 0650/7000 338.*

Mit den besten Wünschen

**Andreas Gruber**  
Gemeindeparteiobmann

## Gratis Parken in der City

Von vielen gefordert und kontroversiell seit Jahren diskutiert, ist das Thema „1 Stunde Gratisparken“ in der Innenstadt von Amstetten. Ein Thema zu dem sich die Volkspartei Amstetten bereits seit 2004 immer wieder positiv geäußert hat und auf eine Umsetzung beharrte.

Mit einer Unterschriftenaktion bekundeten damals über 3.000 Amstettner Bürgerinnen und Bürger, dass dies ein sinnvolles Anliegen zur Belebung der Innenstadt ist. Jedoch wurde dies von der SPÖ Mehrheit ohne große Prüfung abgeschmettert.

Durch einen neuerlichen Dringlichkeitsantrag der FPÖ, der inhaltlich leider völlig falsch formuliert wurde jedoch im Kern der Position der Volkspartei Amstetten entspricht, kam das Thema erneut auf die Tagesordnung. Dass daraus eine unendliche Geschichte werden würde, sei einer Bezirksstadt unwürdig, kritisiert Vizebürgermeister Dieter Funke. „Eigentlich ist es eine Farce, dass nach so langer Zeit noch immer die Dringlichkeit eingefordert werden muss und es völlig unverständlich ist, warum sich die SPÖ nach wie vor dagegen sperrt“, betont Funke!

Für die Volkspartei Amstetten, die in dieser Frage Kurs hält, bleibt die Frage nach einer Stunde Gratis Parken auch weiterhin eine notwendige Forderung. Aus Sicht der ÖVP Fraktion sollte für ein Jahr dieses Modell kommen und dann auf den Prüfstand gestellt werden.



GR Markus Brandstetter, GR Andreas Gruber, Vbzm. Dieter Funke und GR Reinhard Aigner wollen wirtschaftlich vertretbare Lösungen bei der Parkraumbewirtschaftung vorantreiben.

„Wenn aus der früher ablehnenden Haltung der FPÖ zu diesem wichtigen Thema nun eine Zustimmung und aus dem damaligen Befürworter Grün-Stadtrat Gerhard Haag ein Gegner wird, ist das eine erfreulich und das andere für mich nicht nachvollziehbar. SPÖ und Grüne sollten endlich die Wichtigkeit der Sache erkennen und sich Lösungen zuwenden anstatt eines Nein. Für uns, aber auch für die vielen Gewerbetreibenden in der Stadt, ist 1 Stunde gratis Parken eine essentielle Sache – gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten und wird daher auch in Zukunft von uns gefordert“, gibt sich Vizebürgermeister Dieter Funke abschließend kämpferisch!



Im Rahmen der Sommertour besuchten die Mandatäre der Volkspartei Amstetten auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Preinsbach.

## Im Zeichen des Ehrenamtes

Dabei wurde von Vzbzm. Dieter Funke, GR Andreas Gruber, GR Markus Brandstetter und GR Michael Hofer ein Tankgutschein als kleines Danke für die vielen ehrenamtlichen Stunden übergeben. Im Mittelpunkt des Besuches stand natürlich das neue HLF 3 Einsatzfahrzeug das von Kommandant Karl Etlinger präsentiert wurde.

"Das neue Einsatzfahrzeug wurde auf die speziellen Einsatzbedingungen des regionalen Einsatzbereiches angepasst und ist eines der modernsten Fahrzeuge in Niederösterreich. Es wurde im Erfahrungsaustausch mit anderen Wehren und den eigenen Ideen ein Fahrzeug geschaffen das neue Maßstäbe setzt und neben den Förderungen von Land und Gemeinde auch durch einen wesentlichen Eigenbeitrag der Feuerwehr Preinsbach finanziert werden konnte", zeigten sich die ÖVP Mandatäre beeindruckt.

## Arbeiter- und Angestelltenbund stellte sich neu auf

Zum Gemeindetag trafen sich die Mitglieder des ÖAAB Amstetten um alle Orts- und den Gemeindevorstände neu zu wählen.

GR Markus Brandstetter übernahm dabei erneut die Funktion des Gemeindegroßgruppen- und Ortsgruppenobmanns von Amstetten.

Manuel Scherscher wurde für den Ortsteil Mauer/Greinsfurth und Johann Halbmayr für den Ortsteil Ulmerfeld/Hausmening/Neufurth gewählt.

Alle Obleute konnten sich dabei über die 100% Unterstützung der Mitglieder bei der Wahl freuen.

Als Gastreferenten konnten VbGm. Dieter Funke und ÖAAB Bezirksobmann Bgm. Hannes Pressl begrüßt werden. Von Seiten der Obleute konnte dabei auf eine erfolgreiche Arbeit hingewiesen werden die von der Erhaltung des Kindergartens am Krautberg bis hin zu Sozial- und Nachbarschaftsprojekten reichte.

Brandstetter verwies auf die Notwendigkeit sich für die Schwächsten einzusetzen und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Weiters konnte auf die Christbaumsammelaktion des ÖAAB in Zusammenarbeit mit dem Bauernbund hingewiesen werden bei der alleine in den letzten Jahren über 100.000,- Euro dem Steuerzahler an Kosten für die Entsorgung erspart wurde.



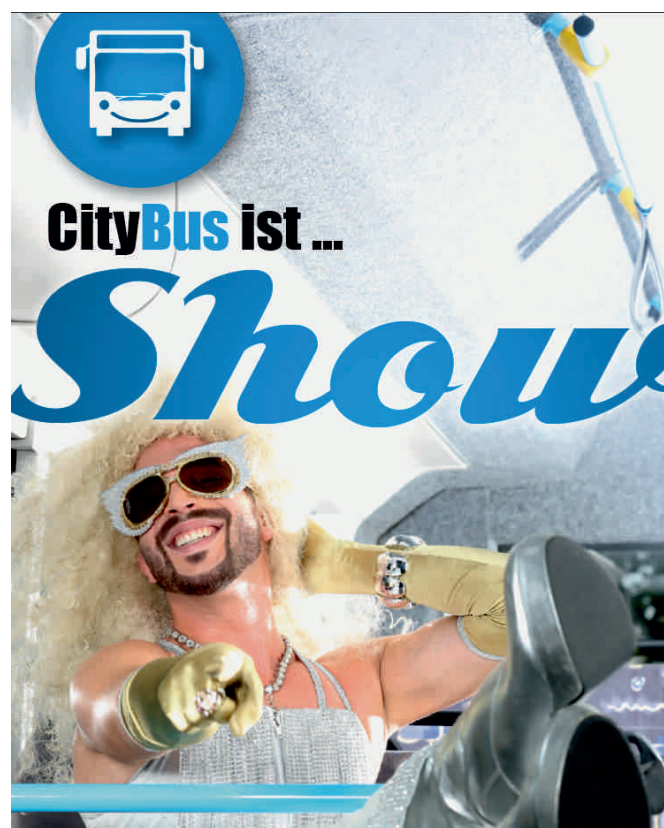
Bgm. Hannes Pressl, Martina Ziervogel, StR Anton Geister, GR Markus Brandstetter, Andrea Schindlegger, VbGm. Dieter Funke, Manuel Scherscher, GR Reinhard Aigner und GR Andreas Gruber

"Wir werden uns weiterhin für die Ärmsten und Schwächsten in Amstetten einsetzen. Es ist für uns wichtig mit den Bürgern im Dialog zu bleiben und so werden in Zukunft auch Stammtische und Diskussionsabende zu verschiedenen Themen abgehalten. Ich bedanke mich bereits jetzt bei allen Funktionärinnen und Funktionären für die Bereitschaft zur Mitarbeit", freut sich GR Markus Brandstetter.

## Sanierung der öffentlichen Wege entlang der Westbahn



Gemeinderat Hans Ebner und Landwirt Josef Eblinger, bemühten sich um die Sanierung der öffentlichen Wege nördlich der Westbahn in Eisenreichdornach/Preinsbach. Nun können Läufer, Radfahrer, Spaziergänger und Landwirte wieder die sanierten Wege gefahren- und schlaglochfrei nutzen.



**CityBus ist ... einfach LEBEN**

Jetzt entspannt einsteigen, gut gelaunt umsteigen und stressfrei aussteigen. [www.city-bus.info](http://www.city-bus.info)

## ÖVP fordert Schulsprengel



GR Claudia Marksteiner, GR Martina Wadl, Stadtrat Anton Geister, Vizebürgermeister Dieter Funke und Stadträtin Riki Scholler

**Seit Jahren fordert die Volkspartei Amstetten zusätzliche Schulsprengel. Derzeit ist nämlich ganz Amstetten, einschließlich der Ortsteile Mauer-Greinsfurth sowie Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth, in einen einzigen Schulsprengel eingeteilt. Dies bringt für Eltern immer wieder das Problem, dass Kinder quer durch Amstetten zu ihren Schulen gebracht werden müssen.**

„Im Grunde völlig unzeitgemäß“, meint Stadtrat Anton Geister. „Vor allem weil in den Volks- und Neuen Mittelschulen pro Klasse nur 25 Schüler unterrichtet werden dürfen. Gibt es mehr Anmeldungen, dann müssen die Kinder in Schulen der Stadt bzw. des anderen Ortsteils ausweichen. Das ist für viele Familien allein organisatorisch nicht tragbar. Zudem reißt man die

Kinder aus ihrem gesellschaftlichen sowie sozialen Umfeld.“

Die Volkspartei fordert daher für jeden Ortsteil einen eigenen Schulsprengel. In der Resolution, welche die SPÖ in den Gemeinderat eingebracht hat, wird hingegen nur ein weiterer Schulsprengel für beide Ortsteile gefordert. Durch die Intervention der Volkspartei Amstetten wurde schließlich die Resolution der SPÖ um einen dritten Schulsprengel erweitert.

„Denn zwei Schulsprengel wären eindeutig zu wenig. Gerade in den Ortsteilen haben wir in den letzten Jahren einen enormen Zuzug an jungen Familien verzeichnen können. Und in den kommenden Jahren sollen weitere Siedlungsgebiete erschlossen und Wohnungen gebaut werden. Wir von der Volkspartei denken zukunftsweisend und möchten die dementsprechende Infrastruktur – dazu gehören als wesentlicher Faktor für uns die Bildungseinrichtungen – auch diese weiterhin anbieten“, betont Geister.

Derzeit gibt es in der Stadt Amstetten drei Volksschulen sowie eine in Hausmening. Zudem gibt es eine Neue Mittelschule in der Stadt sowie je eine in Hausmening und Mauer. Dies ist für die Volkspartei Amstetten eine gute Basis auf der der Schulstandort weiter entwickelt werden soll und die Ortsteile gestärkt werden.

„Wir wollen mit der Forderung nach drei Schulsprengeln vermeiden, dass man still und heimlich Einrichtungen in den Ortsteilen schließt. Den unsere Heimatgemeinde kann sich nur weiterentwickeln wenn die Menschen vor Ort verwurzelt sind“, so Dieter Funke.

## Lewingstraße: Sicherheit für Läufer und Fußgeher

**Auf Wunsch von Bürgern beantragte GR Markus Brandstetter die Prüfung eines Fußgeher- und Laufwegs im Bereich der Lewingstraße Richtung Eisenreidorn nach durch das Bauamt. Besonders die Unterführung unter der Reichsbrücke ist dabei für Fußgeher und Läufer gefährlich aufgrund des fehlenden Gehsteigs und der dortigen Kurve, die die Übersicht für alle Verkehrsteilnehmer erschwert.**

Die Lewingstraße ist bereits von der Firma Ötscher bis zur Durchfahrt unter der Reichsbrücke saniert und so soll baldmöglichst nach den Wünschen der Volkspartei Amstetten auch das zweite Teilstück angegangen werden. Im Verkehrsausschuss konnte nun eine mögliche Lösung präsentiert werden. So kann durch die Verbreiterung des Schrammbords im Bereich der Durchfahrt ein schmaler Gehsteig entstehen der eine



Verbesserung bedeuten würde. Im weiteren Verlauf würde ein Teil der Fahrbahn abgegrenzt mittels Markierung und auf der beleuchteten Seite der Straße westlich verlaufen. "Für uns ist es wichtig, dass dieses Projekt zur Sicherheit der Bürger raschest möglich umgesetzt wird. Daher werden wir darauf drängen, dass dieses Projekt unter Einbeziehung aller Beteiligten baldmöglichst realisiert wird", berichtet GR Andreas Gruber abschließend.

## Stadtrat Anton Geister zum neuen Ortsparteiobmann in Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth gewählt



Das neue Team der Volkspartei Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth um den neu gewählten Ortsparteioobmann StR Anton Geister

Im Rahmen des Ortsparteitages der Volkspartei Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth im Gasthaus Schörkhuber wurde ein neuer Ortsparteivorstand gewählt. Von den zahlreich anwesenden Mitgliedern wurde StR Anton Geister zum neuen Ortsparteioobmann und als seine Stellvertreter Reinhard Tober und Christoph Kandutsch gewählt.

„Als neuer Ortsparteioobmann der Volkspartei in Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth will ich künftig Ansprechpartner für die Menschen in unserem Ortsteil sein. So sind es nicht nur große Anliegen die Menschen in

unserem Ortsteil bewegen – ich denke hier an ein modernes Veranstaltungszentrum, einen sicherer Kindergartenplatz oder sanierte Straßen – sondern es sind auch die vielen kleinen Anliegen und Wünsche, um die wir uns kümmern werden.“ so StR Anton Geister.

Dem neuen Vorstand gratulierten unter anderem Vizebürgermeister Dieter Funke, Bundesrat Ing. Andreas Pum und GR Andreas Gruber und wünschten StR Anton Geister und seinem neuen Team für die künftigen Aufgaben viel Erfolg.

## Ausflug der Volkspartei in Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth zum Erzberg



Ortsparteioobmann StR Anton Geister mit seiner Reisegruppe der Volkspartei Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth am Erzberg

**Der Ausflug der Volkspartei Ulmerfeld/Hausmening/Neufurth führte uns heuer auf die Spuren der Erzgewinnung.**

Am Erzberg angekommen besuchten wir das unterirdische Labyrinth und lernten die Arbeitswelt der Knappen einst und jetzt kennen. Mit der „Katl“, dem ehemaligen Mannschaftszug, fuhren wir ca. 1,5 km in den Berg hinein.

Bei einem Rundgang durch die Grube wurden in eindrucksvoller Weise die Methoden zum Abbau des Erzes dargestellt. Danach erklommen wir mit einem 860 PS-starken Hauly die Stufen des Erzberges.

Am Nachmittag stand eine Floßfahrt auf der Enns am Programm. Entlang der wildromantischen Uferlandschaften konnten wir von einer überdachten Terrasse aus die Natur des Ennstales genießen.

## Erfolgreicher Familien-Wandertag

Amstettens Familienwandertag, organisiert durch die Volkspartei Amstetten unter Wandertagsobmann GR Johann Ebner, stellt sich auch heuer wieder in den Dienst der guten Sache.

Mit einem Teil des Reinerlöses wird das Hilfsprojekt „Amstettner Kinderglück“ unterstützt. Es sollen so mit den Spenden Weihnachtsgeschenke für Kinder aus armutgefährdeten Familien in Amstetten finanziert werden.

Trotz des schlechten Wetters konnten über 500 begeisterte Wanderer begrüßt werden die sich neben der interessanten Streckenführung auch an den kulinarischen Spezialitäten der Region wie Spanferkel, Surbraten usw. erfreuten.

„Für uns als Volkspartei Amstetten ist es ein sehr wichtiges Anliegen, dass den Schwächsten in unserer Gesellschaft, den Kindern, geholfen wird. Daher wollen wir dieses Projekt bewusst unterstützen, um diesen eine kleine Freude zu bereiten. Ich bedanke mich aber auch beim tollen Team, die mit ihrer Arbeit diesen Wandertag ermöglichten“, freut sich GR Johann Ebner vulgo „Bauer Hans“.



## Schutzengel für sichere Schulwege



Auch heuer unterstützen die Mandatare der Volkspartei Amstetten die Schutzengelaktion von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Im Gespräch mit Eltern und Schulvertretern wurden einmal mehr die Schulwege überprüft und Vorschläge gesammelt. „Kinder sind im Straßenverkehr die schwächsten Verkehrsteilnehmer und benötigen unsere Aufmerksamkeit und Schutz. Daher werden wir die Anregungen und Ideen den zuständigen Stellen der Gemeinde und im Land übermitteln und an gemeinsamen Lösungen arbeiten. So konnte nun auch der Wunsch nach zusätzlichen rot-weiß-rot markierten Schutzwegen erfüllt werden und schon demnächst beginnen die zusätzlichen Markierungen“, betonen Vzbgm Dieter Funke, GR Andreas Gruber und GR Reinhard Aigner gemeinsam.

## Hilfe für Menschen in Not

Wenn man in Amstetten über Ehrenamt spricht kommt man rasch auf Carla zu sprechen. Der Caritas Laden der durch das engagierte Team rund um Greti Gamper betreut wird ist eine wichtige Anlaufstelle für Armutgefährdete und Asylwerber.

Gewand aus zweiter Hand, zum Teil fast neuwertig, wird zu günstigen Preisen oder durch Gutscheine an jene weitergegeben die es benötigen. Dabei ist das Carla Team auf die zahlreichen Spender angewiesen um den steigenden Bedarf zu decken.

Um das Team zu unterstützen organisierten StR Riki Scholler und GR Markus Brandstetter eine Sammelaktion um speziell Wintersachen für den Carla Laden zu bekommen. Es werden besonders Kinderkleidung, Winterjacken und warme Schuhe gesucht. Das Carla Team ersucht die Spenden nur zu den



GR Andreas Gruber, StR Riki Scholler, Johanna Häntschel, Vzbgm Dieter Funke, Rosi Gschwandegger, Monique Berghaler, Carla-Leiterin Greti Gamper und GR Markus Brandstetter

Öffnungszeiten abzugeben.

Montag und Donnerstag von 8:30 - 12:00 Uhr

Dienstag und Freitag von 14:30 - 18:00 Uhr

## Betreuung für älterer Mitmenschen



GR Reinhard Aigner, StR Anton Geister, Pflegedienstleiter Wolfgang Mayrhofer, Direktorin Sabine Weidinger, Vzbgm. Dieter Funke und GR Andreas Gruber

**Betreuung älterer Menschen ist eine wichtige gesellschaftliche Verpflichtung, daher sind professionelle Einrichtungen wie das NÖ Landespflegeheim Amstetten wichtige Anlaufstellen für die zu**

### Betreuenden und deren Familien.

Die Fraktion der Volkspartei Amstetten konnte sich über diese wichtige Arbeit bei einem Besuch der Einrichtung ein Bild machen.

Mit Direktorin Sabine Weidinger und Pflegedienstleiter Wolfgang Mayrhofer wurde dabei über den Betrieb des Landespflegeheimes und die Zukunft der Pflege gesprochen. „Für uns ist es wichtig, dass die ältere Generation, die durch ihre harte Arbeit unseren Wohlstand mit aufgebaut hat, entsprechend betreut wird. Nach Möglichkeit soll jeder die Betreuungs- und Pflegeform finden die es ihm ermöglicht den Lebensabend entsprechend seiner Vorstellungen zu gestalten. Dazu gehören auch so wichtige Einrichtungen wie das Landespflegeheim Amstetten“, betont GR Reinhard Aigner abschließend.



GR Reinhard Aigner, GR Martina Wadl, GR Michael Hofer, Vzbgm Dieter Funke, GR Claudia Marksteiner, Kammerobmann Josef Aigner, GR Johann Ebner, StR Riki Scholler, Ingeborg Haiden, Josef Eblinger, GR Andreas Gruber und GR Markus Brandstetter

## Wichtige Servicestelle

**Mit dem Neubau der Bezirksstelle der Landwirtschaftskammer entstand in Amstetten einmal mehr eine wichtige Servicestelle für die Region.**

Bei einer Führung durch Kammerobmann Josef Aigner konnten sich die Mandatäre der Volkspartei Amstetten von der Vielseitigkeit des neuen Gebäudes, das in Passivhausstandart errichtet wurde, überzeugen.



## EU-Projekt fördert die gesunde Ernährung unserer Schulkinder

**Auf Initiative von Europastadtrat Anton Geister kann nun auch in Amstetten das EU-Projekt für gesunde Ernährung von Schulkindern angeboten werden.**

„Mit Schulbeginn werden nun auch unsere Schulkinder vom Schulobstprogramm der Europäischen Kommission profitieren und bei der Entwicklung gesunder Essgewohnheiten gefördert werden. Gerade als Volkspartei ist uns die Gesundheit unserer Kinder ein besonderes Anliegen.“ berichtet StR Anton Geister über die erfolgreiche Initiative der Volkspartei für eine gesunde Ernährung der Amstettner Kinder. „Besonders freut es uns, dass es gelungen ist unseren Kindern Obst aus heimischer Produktion anzubieten. Damit ist sichergestellt neben bester Qualität auch die Wertschöpfung in unserer Region verbleibt.“ freuen sich GR Claudia Marksteiner und GR Johann Ebner.



GR Johann Ebner, GR Claudia Marksteiner und StR Anton Geister setzen sich für die gesunde Ernährung Amstettner Kinder ein



## Besuch Tempora

**Die Mandatare konnten sich beim Besuch des städtischen Bestattungsunternehmens Tempora konnten dabei über das Angebot und neue Trends im Bestattungswesen informieren.**

Stadträtin Riki Scholler bedankte sich dabei im Namen der ÖVP für das Engagement des Tempora Teams.

Vizebürgermeister Dieter Funke, GR Reinhard Aigner, Vertretung Bestattung und Trauerbegleiterin Petra Kustrin, Geschäftsführer Thomas Hinterndorfer, GR Michael Hofer, Stadträtin Riki Scholler und GR Andreas Gruber

## ENU - Kompetente Partner

**Das Amstettner Büro der Energie- und Umwelt-agentur (ENU) unter der Leitung von Ing. Ignaz Röster ist ein wesentlicher Partner in Zukunftsfragen für Amstetten. Aus diesem Grund besuchten die Mandatare der Volkspartei Amstetten das Büro in der Wienerstraße.**

„Wer heute nicht auf die Ressourcen für die kommenden Generationen achtet verspielt deren Zukunft, daher suchen wir gezielt den Kontakt zu den kompetenten Ansprechpartner der ENU“, betont GR Andreas Gruber abschließend.



GR Markus Brandstetter, Friedrich Heigl, GR Andreas Gruber, Vzbgm. Dieter Funke, Franziska Simmer, GR Reinhard Aigner, Ing. Ignaz Röster und DI Karin Schmid.

## Säule der Jugendarbeit



GR Andreas Gruber, LAbg. Bettina Rausch, Teamleiterin Nicole Hartmann, Christoph Trost und GR Markus Brandstetter

Die Streetworker von Westrand - Teil des Vereines "Jugend & Lebenswelt" konnten sich in den letzten Jahren als Ansprechpartner für Jugendliche einen guten Namen machen. Um sich über den aktuellen Stand der Arbeit des Vereines am Standort Amstetten zu informieren und über neue Projekte und Ideen zu sprechen, trafen sich die ÖVP Mandatäre LAbg. Bettina Rausch,

GR Andreas Gruber und GR Markus Brandstetter mit den Betreuern von Westrand.

Im Mittelpunkt standen bei dem Gespräch die Wünsche und Anliegen der betreuten Jugendlichen. Die Mitarbeiter des Vereines, die sich als Sprachrohr der Jugendlichen verstehen, verwiesen dabei auf eine Vielzahl an Projekten die durch sie organisiert werden.

Für die Landtagsabgeordnete Bettina Rausch, Vizepräsidentin des Vereines "Jugend & Lebenswelt", war es wichtig den Kontakt zu den Mitarbeitern vor Ort zu halten und über ihre Anliegen zu sprechen. "Für uns als Amstettner Mandatäre ist die Arbeit von Westrand eine wichtige Säule in der Jugendarbeit. Vernetzung für die Umsetzung von Wünschen der Jugendlichen ist bei unserer Arbeit besonders wichtig. Daher haben wir vereinbart bei überparteilichen Jugendprojekten verstärkt zusammen zu arbeiten und uns regelmäßig auszutauschen", freuen sich die Gemeinderäte Andreas Gruber und Markus Brandstetter auf die weitere Zusammenarbeit.

## Jugend am Wort

Wer die Zukunft seiner Heimatgemeinde gestalten möchte muss auch die Jugend mit ins Boot holen. Daher organisierte Amstettens Obmann der Jungen Volkspartei Georg Riedler einen Stammtisch.

Neben vielen Ideen für neue Aktionen wurde es ein geselliger Abend und der Spass kam nicht zu kurz. Um auch weiterhin ein Sprachrohr für die Jugend abseits der Wahlkämpfe zu sein bietet die Junge Volkspartei allen Interessierten regelmäßige Treffen an. Interessierte können sich unter [georgriedler@gmx.net](mailto:georgriedler@gmx.net) melden.



Madeleine Hofer, Obmann der Jungen Volkspartei Georg Riedler und Michaela Gruber

## Wolfgang Kalteis Familien-Radwandertag



Organisiert von StR Anton Geister und GR Martina Wadl führte der diesjährige Radwandertag der von Ulmerfeld über Greinsfurth entlang des Ybbsuferbegleitweges zum Gasthaus Waidhammer.

Nach einer geselligen Jause konnte die Rückfahrt über Perbersdorf zum kulinarischen Abschluss im Gasthaus Schörkhuber antreten. Dort verbrachten die Radler einen gemütlichen Abend.

## Gefahr für Anrainer durch Raser



Die Ortsteilvertreter der Volkspartei Amstetten Karl Schuller, Josef Eblinger, GR Hans Ebner und GR Markus Brandstetter setzen sich für die Sicherheit der Bevölkerung im Ortsil ein.

**Auf Bitte von Anrainern des Amstettner Ortsteils Eisenreichdornach wurde durch ÖVP GR Markus Brandstetter eine Geschwindigkeitsmessung im Bereich der Preinsbacherstraße, Ortseinfahrt Eisenreichdornach veranlasst. Das Ergebnis war dabei mehr als ernüchternd.**

Es wurden Spitzengeschwindigkeiten im Ortsgebiet von über 100 km/h gemessen.

„Durch diese Rücksichtslosigkeit werden die Menschen und besonders die Kinder gefährdet“, kritisiert GR Brandstetter.

Er stellt im zuständigen Ausschuss den Antrag auf regelmäßige Geschwindigkeitsmessung durch die Polizei. Als Sofortmaßnahme stellte die Volkspartei Amstetten ein weithin sichtbares Transparent, welches auf diese Gefahrenstelle hinweist, am Ortsbeginn auf.

INFO

**12. Dezember 2015**

**Eisenreichdornacher Advent**, bei der St. Agatha Kirche, ab 17.00 Uhr

**16. Jänner 2016**

**Christbaumsammelaktion** Christbäume müssen ab 9.00 Uhr vor den Häusern gut platziert liegen und frei von Lametta sein!

**5. Februar 2016**

**Wirtschaftsbund-Kränzchen im Mozart**

**7. Februar 2016**

**Kinderfasching im Gasthaus Sandhofer**, Beginn 14.00 Uhr

volkspartei  
amstetten

**IHR ANLIEGEN-  
UNSER AUFTRAG!**



Postgebühr  
zahlt Empfänger!

Name \_\_\_\_\_  
 Anschrift \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Mailadresse \_\_\_\_\_

**Volkspartei Amstetten**  
 Klosterstraße 2  
 3300 Amstetten

## GR Michael Hofer setzt Initiative für mehr Bewegung in Amstetten

### Was ist ein Motorikpark?

Motorikparks sind einzigartige Anlagen, wo auf spielerische Weise mit völlig neuartigen und speziell entwickelten Geräten Koordination, Kondition, Geschicklichkeit und Kraft trainiert werden, natürlich mit hohem Spaßfaktor.

In Bewegung bleiben, das gilt für jeden dem seine Gesundheit am Herzen liegt, vom Schüler über die Fitness- und Sportbewussten bis hin zu den engagierten Sportlern.



### Warum braucht Amstetten einen Motorikpark?

Initiator GR Michael Hofer: „Wir müssen attraktive Angebote setzen, um die Amstettnerinnen und Amstettner von jung bis alt in Bewegung zu bringen. Gerade für Kinder braucht es etwas Besonderes um gegenüber der digitalen Welt im Computer konkurrenzfähig zu sein. Toben, Klettern, Balancieren – das alles führt zu einer gesunden Entwicklung.

Das zeigen deutlich die Erkenntnisse der Neurobiologie. Bildschirme dagegen fressen zu viel reale Lebenszeit, wodurch die sensomotorische Entwicklung der Kinder leidet.

Mit einem Motorikpark legen wir dazu einen Baustein für eine gesunde Entwicklung der Jugend“.

GR Michael Hofer zur möglichen Standortwahl: „Ein möglicher Standort dafür wäre eventuell der Peiritschberg.

Dieser wird bereits im Winter von vielen als Rodelberg genutzt und dies soll natürlich auch weiterhin ein wesentlicher Teil sein. Die restliche Grünfläche ist im Besitz der Gemeinde und im Flächenwidmungsplan (GSPO, GP) auch für Grünland Sportstätten und Grünland Park ausgewiesen und sollte auch so für alle Bewegungsbegeisterten genutzt werden können.“

Bitte abtrennen und uns per Post zusenden!

# IHR ANLIEGEN- UNSER AUFTRAG!

Amstettner Bürger-HOTLINE

0650 7000338